

# Gebrauchsanweisung Starthilfekabel

- Die Batterie des Pannenfahrzeugs und die Batterie des Hilfe leistenden Fahrzeugs müssen die gleiche Nennspannung haben. Die Kapazität der Strom gebenden Batterie darf nicht wesentlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.
- Verwenden Sie nur ein Starthilfekabel, daß für den Motortyp und den Hubraum des Pannenfahrzeugs geeignet ist.
- Schließen Sie zuerst das rote Kabel (+) an die entladene Batterie und anschließend an die Spenderbatterie an.
- Dann schließen Sie das schwarze Kabel (-) zuerst an den Minuspol der Spenderbatterie und danach an die Fahrzeugmasse des Pannenfahrzeugs (zB. Masseband oder ein anderes stabiles Metallteil im Motorraum). Die schwarze Minuszange nicht an den Minuspol des Pannenfahrzeugs anschließen, da sich eventuell austretendes Knallgas entzünden kann!
- Prüfen Sie, daß sich kein Kabel im Bereich des Lüfters oder Keilriemens befindet
- Starten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs und bringen Sie ihn auf mittlere Drehzahl.
- Nun starten Sie den Motor des liegengebliebenen Fahrzeugs. Nach einem Startversuch, der nicht länger als 15 Sekunden dauern darf, ist eine Wartezeit von mindestens einer Minute einzulegen.
- Vor dem Abklemmen des Starthilfekabels ist es ratsam, einige große Stromverbraucher (z.B. Scheinwerfer, Lüftung oder Heckscheibenheizung) einzuschalten. So können beim Abklemmen eventuell entstehende Spannungsspitzen vermieden werden.
- Wenn der Motor rundläuft, können Sie das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.